



Alb-Guides mit neuem Highlight im Touren-Programm 2010

Eiszeitkunst auf der Schwäbischen Alb erleben und gestalten

Reutlingen/Münsingen, 28. April 2010. Wie haben unsere Vorfahren Kunstwerke hergestellt? Die Alb-Guides geben die Antwort: In ihrem neuen Workshop „Kunst in der Eiszeit“ laden sie dazu ein, auf den Spuren eiszeitlicher Kunst zu wandern und selbst in die Rolle der frühen Künstler zu schlüpfen. Inspiriert wurden die Alb-Guides bei der Konzeption des Workshops von einigen der ältesten Kunstwerken der Welt, wie der 35.000 Jahre alte Knochenflöte oder der Venus vom Hohlen Fels, die auf der Schwäbischen Alb gefunden wurden.

In ihren Eiszeit-Touren machen die Alb-Guides die Zeichen der Eiszeit in der Natur sichtbar und lassen die längst vergangene Zeit wieder lebendig werden. Jede der zehn Wanderungen auf der Schwäbischen Alb ist eine individuell gestaltete Zeitreise mit einem eiszeitlichen Themenschwerpunkt.

Selbst zum Eiszeitkünstler werden

Neu im Eiszeit-Tourenprogramm ist der Kreativ-Workshop „Kunst in der Eiszeit“, bei dem eiszeitliche Kunsttechniken ausprobiert werden können. Vom Treffpunkt in Erpfingen aus entführt Alb-Guide Gunter Bischof die Teilnehmer für rund vier Stunden in die Lebenswelt eiszeitlicher Menschen. Durch die rauen Bedingungen auf der Schwäbischen Alb stand für die eiszeitlichen Menschen das Überleben an erster Stelle. War dies gesichert, widmete man sich der künstlerischen Betätigung. Einige der ältesten Kunstwerke der Menschheit stammen von dort. Welche Werkzeuge benutzten die damaligen Menschen für die Herstellung von Musikinstrumenten? Welche Materialien standen ihnen für Malerei zur Verfügung? Die Antworten auf diese Fragen kennt Gunter Bischof. Er nimmt die Workshop-Teilnehmer mit auf eine Wanderung zur Sommerkirchhöhle, die früher Steinzeitmenschen bewohnten. Dort können die Teilnehmer selbst künstlerisch aktiv werden – ob beim Flötenschnitzen oder der eiszeitlichen Malerei. So entstehen auf mitgebrachten Plattenkalksteinen eiszeitlich inspirierte Kunstwerke, die jeder später mit nach Hause nehmen darf.



Der Workshop ist vor allem für Schulklassen und Jugendgruppen, aber auch für Kindergeburtstage oder junge Familien geeignet. Termine für den Workshop können von Gruppen individuell vereinbart werden.

Mitmachen, erleben, lernen – und Spaß haben

Das umfangreiche Tourenangebot der Alb-Guides bietet die Möglichkeit, alle Facetten der Eiszeit auf der Schwäbischen Alb zu erleben. Am 22. Mai nimmt Alb-Guide Stephan Wagner Familien mit auf eine Entdeckungstour auf den Spuren der Neandertaler. Gemeinsam mit den kleinen und großen Eiszeit-Fans heißt es dann: „Neandertaler suchen neue Jagdgründe“. Am 26. Mai wandert Alb-Guide Christel Hahn durch das malerische Untere Lautertal und legt dort die Spuren eiszeitlicher Kunst offen. Und am 19. Juni dreht sich in einer Action geladenen Tour mit Alb-Guide Michael Kling alles um die vier Elemente „Feuer, Wasser Erde, Luft“. Auf einer fantasievollen Zeitreise können Kinder ab sechs Jahren die Bedeutung der vier Elemente für die Menschen der Eiszeit anhand vieler Mitmachaktionen erfahren: Feuer machen, Schluchten überqueren und vieles mehr.

„Wir möchten mit unserem Angebot die Eiszeit und das Leben der Menschen damals greifbar machen“, erklärt Alb-Guide Gerhard Haag. „Die Mischung aus eiszeitlichem Wissen und Mitmach-Elementen hat im letzten Jahr bereits rund 400 Teilnehmer begeistert. Wir hoffen nun, dass das Eiszeitjahr 2009 noch mehr Menschen für das Thema Eiszeit sensibilisiert hat.“

Kooperationsziel: gemeinsam die Spuren der Eiszeit aufzeigen

Gemeinsam mit der Mineralwassermarke EiszeitQuell des Reutlinger Brunnens Romina und dem GeoPark Schwäbische Alb haben die Alb-Guides die Eiszeit-Touren entwickelt. Anknüpfungspunkt ist das für die Alb-Guides aus geologischer Sicht interessante EiszeitQuell-Mineralwasservorkommen, das am Ende der letzten Eiszeit am Fuße der Schwäbischen Alb entstanden ist. Seit mehr als 10.000 Jahren wird es von einer außergewöhnlichen Konstellation aus wasserundurchlässigen Gesteinsschichten vor äußeren Umwelteinflüssen geschützt.

„Die Alb-Guides leisten jedes Jahr wieder tolle Arbeit und stellen ein attraktives Angebot auf die Beine – die große Resonanz des letzten Jahres zeigt das eindrucksvoll“, sagt Meike Rödler, verantwortlich für das Marketing von EiszeitQuell. „Unser

EISZEIT
Quell



gemeinsames Ziel ist es, Interesse für die besonderen eiszeitlichen Schätze der Schwäbischen Alb zu wecken.“ Auch Kathrin Schiller vom GeoPark Schwäbische Alb ist vom Konzept überzeugt: „Das Projekt zeigt, welche Möglichkeiten eine Kooperation von Naturschutz, GeoPark-Initiative und Wirtschaft bietet. So bringen wir den Teilnehmern der Eiszeit-Touren die Einzigartigkeit der Schwäbischen Alb und ihrer Geschichte nahe.“

Ausführliche Tourenbeschreibungen, Termine und Preise finden sich im Internet unter www.eiszeit-tour.de.

Pressekontakt:

Publik. Agentur für Kommunikation GmbH
Victoria Pfaff
Rheinuferstr. 9
67061 Ludwigshafen
Tel.: 0621/ 96 36 00-28
Fax: 0621/ 96 36 00-128
E-Mail: v.pfaff@agentur-publik.de

Über die Alb-Guides:

Die Alb-Guides sind speziell vom NABU ausgebildete Kultur- und Naturlandschaftsführer. Sie bieten themen- und erlebnisorientierte Führungen durch die Mittlere Schwäbische Alb. Ziel dieses Angebots ist es, das Bewusstsein für den Wert intakter Kultur- und Naturlandschaften zu fördern. Initiiert vom NABU Baden-Württemberg hat das Projekt mittlerweile bundesweit Modellcharakter gewonnen. Aufgrund der stark vernetzenden und tourismusfördernden Ausrichtung wurden die Alb-Guides bis Ende 2006 durch PLENUM-Gelder unterstützt.

Gunter Bischof
Eichhaldeweg 2
72818 Hausen a. d. L.
Tel.: 07124/ 4609
E-Mail: tamuro2@t-online.de

Über den GeoPark Schwäbische Alb:

Die Schwäbische Alb wurde im Jahr 2005 von der UNESCO als Globaler GeoPark ausgezeichnet. Ausschlaggebend für die Auszeichnung der UNESCO ist das besondere Erbe der Schwäbischen Alb, zu denen nicht zuletzt die archäologischen Funde aus den Höhlen der Schwäbischen Alb zählen. Auch einmalige Fossilien-Ausgrabungen – fossile Meeresriffe aus

EISZEIT
Quell



dem Jurameer, Vulkankrater und Meteoriteneinschläge, Höhlen, Karstquellen und charakteristische Landschaftsformen – umfassen dieses Erbe, das spannende Einblicke in die Erdgeschichte gibt. Doch nicht nur das geologische Erbe macht die Faszination des GeoParks aus, auch archäologische Funde wie die bisher ältesten bekannten Kunstwerke und Musikinstrumente der Menschen aus der Steinzeit, keltische Schmuckstücke oder Burgen und Schlösser jüngerer Geschlechter sind Zeugen einer langen Geschichte der Menschen auf der Alb.

Geopark Schwäbische Alb e.V.

Kathrin Schiller

Altes Lager R 13

72525 Münsingen

Tel.: 07381/501 575 und 07381/501 583

Fax: 07381/501 277

E-Mail: info@geopark-alb.de

www.geopark-alb.de

Über EiszeitQuell:

EiszeitQuell ist die Premiummarke der Romina Mineralbrunnen GmbH und Co. KG mit Sitz in Reutlingen-Rommelsbach. 2009 erwirtschaftete das Unternehmen einen Umsatz von über 25 Millionen Euro und beschäftigt aktuell rund 100 Mitarbeiter.

Das Mineralwasservorkommen EiszeitQuell entstand gegen Ende der letzten Eiszeit am Fuße der Schwäbischen Alb. Seit über 10.000 Jahren ist es von einer Konstellation aus wasserundurchlässigen Keuperschichten und dem Schwäbischen Lineament vor äußeren Einflüssen und Umweltbelastungen geschützt. Es hat seit der letzten Eiszeit nicht mehr am Wasserkreislauf teilgenommen. Heute wird es aus 400 Metern Tiefe mit äußerster Sorgfalt gefördert und abgefüllt.

Romina Mineralbrunnen GmbH und Co KG

Meike Rödler

Germanenstraße 21

D-72768 Reutlingen

Tel.: 07121/9615-17

Fax: 07121/9615-50

E-Mail: meike.roedler@romina.de

www.romina.de